

## INHALT

Vorbemerkungen	9
ULRIKE KIENZLE (Frankfurt/M.) »Die Töne verhallen, aber die Harmonie bleibt«. Orpheus-Gestalten in Goethes Dichtungen	11
RENATE MOERING (Frankfurt/M.) »Ja winkt nur, ihr lauschenden Bäume ...«. Das Wandern eines Gedichts Achim von Arnims durch seine Werkentwürfe	21
MONIKA HAHN (Frankfurt/M.) Doppelte und dreifache Mißverständnisse. Subjektive Befangenheit und »trägerische Zeichen« in Eduard Mörikes »Maler Nolten«	33
MICHAEL SCHEFFEL (Göttingen) Beschränktes Biedermeier? Franz Grillparzers »Der Traum ein Leben« oder: Die Geburt der Moral aus dem Geist der Psychologie	65
KLAUS JEZIORKOWSKI (Frankfurt/M.) Die verschwiegene Mitte. Zu Adalbert Stifters »Turmalin«	79
DIETRICH NAUMANN (Frankfurt/M.) Zeitungsroman und Zeitroman. Zu Gutzkows »Die Ritter vom Geiste«	91
DIETER KIMPEL (Frankfurt/M.) »Meine Gedanken verklagten und entschuldigten sich unter einander«. Zur Bedeutung des Gewissens in C. F. Meyers Novelle »Das Amulett«	109
HELMUTH NÜRNBERGER (Freienwill) Theodor Fontane und Theodor Mommsen. Mit ungedruckten Briefen	125
ROLAND BERBIG (Berlin) Theodor Fontanes Akte der Deutschen Schiller-Stiftung. Mit einem unveröffentlichten Gutachten Fontanes für Karl Weise	149
BETTINA PLETT (Köln) Aufbruch ins Eisenbahnzeitalter. Fontanes frühe Erzählung »Zwei Post- Stationen«	167

HUGO AUST (Köln)		
Fontanes »Fein Gespinnst« in der Gartenlaube des Realismus:		
»Unterm Birnbaum«		179
EDA SAGARRA (Dublin)		
Berliner Göre und brave Mädchen in der deutschsprachigen Erzählliteratur		
des Realismus: Zum Beispiel Olga Pittelkow		193
CHARLOTTE JOLLES (London)		
Unwiederbringlich – der Irrweg des Grafen Holk		203
CHRISTINE HEHLE (Potsdam)		
Venus und Elisabeth. Beobachtungen zu einigen Bildfeldern in Theodor		
Fontanes Roman »Unwiederbringlich«		219
WALTER MÜLLER-SEIDEL (München)		
Alterskunst. Fontanes autobiographischer Roman »Meine Kinderjahre«		
an der Epochenschwelle zur Moderne		235
HANNA DELF VON WOLZOGEN (Potsdam)		
»Dazwischen immer das Philosophenhaus«. Abschweifende Überlegungen		
zu Schopenhauer und den Melusinen		263
HENRY H. H. REMAK (Bloomington/Indiana)		
Ehe und Kinder im Leben Theodor Fontanes und Thomas Manns.		
Vorstufe zur Werkanalyse		269
LEONHARD M. FIEDLER (Frankfurt/M.)		
Fülle des Herzens, Poetisierung der Sprache. Zu einem Blatt aus dem		
Nachlaß Hugo von Hofmannsthals (Ein Brief)		283
GABRIELE ROHOWSKI (Frankfurt/M.)		
»Der verlorene Sohn« – Narration und Motivation in Prosatexten von		
André Gide, Rainer Maria Rilke, Franz Kafka und Robert Walser		289
RALPH-RAINER WUTHENOW (Frankfurt/M.)		
Die Bücher als Fluchtborg: Elias Canettis Roman »Die Blendung«		303
REINHOLD GRIMM (Riverside/California)		
Intertextuelles und kein Ende. Ein paar weitere Belege aus Günter Kunerts		
Lyrikschaffen		315

ERNST ERICH METZNER (Frankfurt/M.) »Und die Dichter lügen zu viel«: Ricarda Huchs aufgeklärt-neuromantische Mittelalterbild-Berichtigung in der Erzählung »Der arme Heinrich« von 1898/99	331
DIETER SEITZ (Frankfurt/M.) Das verweigerte Gespräch. Dimensionen der Personengestaltung im »Herzog Ernst«	345
WALTER RAITZ (Frankfurt/M.) Literarische Unterweisung. Über Erzählerintervention und Rezeptions- steuerung in Hartmanns von Aue »Erec«	359
Siglen der Fontane-Ausgaben	371
Tabula gratulatoria	373